

## Grischa Ludwig gewann erste EM-Sichtung

Geschrieben von: FN-Pressestelle/ DL  
Montag, 06. April 2015 um 17:01

---

**Kreuth. Wie im letzten Jahr gewann Grischa Ludwig in Kreuth bei Nürnberg das Drei-Sterne-Turnier der Westernreiter und damit gleichzeitig die erste Sichtung im Hinblick auf die Europameisterschaften zusammen mit vier anderen Disziplinen in Aachen (11. bis 23. August).**

Grischa Ludwig (Bitz) hat es schon wieder geschafft: Wie im Vorjahr gewann der Team-Europameister den Drei-Sterne-CRI beim Osterturnier in Kreuth und damit die erste Sichtung zur Nominierung für die Europameisterschaften in Aachen, wo zusätzlich und erstmals in dieser Form die Titeltkämpfe in Springen, Dressur, Fahren und Voltigieren organisiert werden. Mit einem Score von 220,5 ritt er den siebenjährigen AQHA Hengst Sharp Dressed Shiner für die La Mesa Ranch auf den ersten Platz. Zweiter wurde der junge Österreicher Klaus Lechner mit Julia Gaupmanns Cody Rooster Delmaso. Die beiden erzielten eine Wertung von 219,5 und verwiesen damit Verena Klein und Olena Joe Cody auf Platz drei (217,5).

Grischa Ludwig: "Sharp Dressed Shiner ist ein Pferd mit Weltklassepotential. Und ich wollte diesen CRI unbedingt gewinnen, weil der Sieger zum ersten Mal die neue, von Kay Wienrich entworfene Trophy bekam – das ist die schönste, die es im Reiningsport gibt."

Mit dem bildhübschen Palominohengst Sharp Dressed Shiner hat Grischa Ludwig einen bemerkenswerten potentiellen Kandidaten für die EM. „Das war ein echter Überraschungssieg“, so der Schwabe von der Schwäbischen Alb, "ich habe das Pferd zum ersten Mal unter Turnieratmosphäre vorgestellt und wollte es eigentlich nur locker durch die Prüfung reiten. Doch dann wurde mehr daraus. Der Hengst hat mir super zugehört. Dabei hat dieses Pferd noch weit mehr Potential.“

## **Grischa Ludwig gewann erste EM-Sichtung**

Geschrieben von: FN-Pressestelle/ DL  
Montag, 06. April 2015 um 17:01

---

Ludwig hatte insgesamt drei Pferde am Start. Mit Shine My Gun (Bes. Stephanie Madaus) kam er nach einer Penalty durch Überdrehen und einer kleinen Schwäche beim Rundown auf Platz 5 (216,5) hinter Volker Schmitt, der mit Hickory Vintage und einem Score von 217 Platz vier belegte. Grischa Ludwigs drittes Pferd Ruf Footwork konnte aufgrund einer Muskelverspannung nicht an seine Möglichkeiten anknüpfen und kam auf den zwölften Platz.